

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Vorschlag: Schulverbund auf Kurs S. 3	Vorsorge: Beratung mit neuem Weg S. 3	Vorbild: Clowns schenken Lächeln S. 6	Vorlesung: Betonung und Akzente S. 10	Vorgeschmack: adventlicher Markt S. 10
9. DEZEMBER 2015	WOCHEN 50	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Etwas Neues

Das Gewohnte erfreut nicht immer. Das Parfüm, die Socken, der hastig gekaufte Lückenbüßer - nee, Freude machen sie unterm Weihnachtsbaum nicht wirklich. Neue Wege gehen! Parfüm mit einer Einladung zu einem schicken Essen. Socken im Abo, so dass man sich jeden Monat ein Paar aussuchen kann. Lückenbüßer, die als solche nicht erkennbar sind. Das sind die Geheimnisse des Schenkens, die auch das WOCHENBLATT beherzigt. Wir schenken unseren Lesern eine etwas andere Titelseite und ein Premium-Gewinnspiel. Denn das Ungewohnte kann sehr erfreuen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

für Stockach auf den Seiten 4 und 5

Das große WOCHENBLATT-Weihnachtsgewinnspiel

Gewinnen mit Gehirnschmalz

Ihre Stadt – Ihre Läden - Ihre Ideen: ein etwas anderes Gewinnspiel

Stockach (sw). Das Internet kann einiges. Aber eben doch nicht alles. Es kann nicht fachgerecht beraten. Es kann nicht bei der Warenauswahl helfen. Es kann keine menschlichen Kontakte schaffen. Kurzum: Es kann den Fachhandel und die Geschäfte vor Ort nicht ersetzen. Um das deutlich zu machen, gehen der Stockacher Einzelhandel und das WOCHENBLATT einmal mehr neue Wege. Im Rahmen eines weihnachtlichen Gewinnspiels üben Verlag, Geschäftsleute, Kunden und Einwohner den Schulterschluss und machen gemeinsam Werbung für ihre Stadt mit ihren Geschäften. Gehirnschmalz kann dabei viel gewinnen.

»Stockach hat's«. »Stockach kann's«. »Stockachs starke Seiten«. »Stockachs schöne Shopping Seiten«. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, entsprechend unbegrenzt sind die Möglichkeiten. Im Rahmen des WOCHENBLATT-Gewinnspiels



Stockach kann mit vielen Vorteilen für Kunden glänzen: Die schönsten Seiten der Einkaufsstadt möchte das Weihnachtsgewinnspiel des Einzelhandels und des WOCHENBLATTs herausstreichen.

swb-Bild: sw

els können sich Bürger Gedanken über Stockach machen und einen griffigen Slogan kreieren, der die Vorzüge der Stadt und ihrer Geschäfte vorteilhaft in den Vordergrund rückt. Was zeichnet Stockach aus? Was macht Stockach aus? Wodurch wird Stockach so liebenswert? Kurz nachdenken. Das Ergebnis in einen flotten Satz packen. Dieses Motto auf die Gewinnkarte auf der Sonderseite im

Innern dieser Ausgabe schreiben. Die Karten mit Namen versehen und sie bis Dienstag, 15. Dezember, bei den Teilnahmegeschäften abgeben oder bei der WOCHENBLATT-Geschäftsstelle in der Talstraße 5a in 78333 Stockach einwerfen oder hinschicken. Wir freuen uns auf Ihre Ideen! Aus allen Einsendern werden Gewinner gezogen, die sich über wertvolle Sachpreise freuen kön-

nen. Diese Preise werden individuell und exklusiv von den Geschäften gespendet, die auf unserer Sonderseite in dieser Ausgabe vertreten sind. Auch dabei wurden neue Wege beschritten. Persönlich gestaltete Anzeigen mit Bild, Charme und Charakter zeigen die Menschen und Gesichter hinter Kundennähe und Dienstleistung. Denn Einkaufen ist, was man daraus macht.

Guter Klang

Stockach (swb). Das »Nellenburg-Gymnasium« lädt am Dienstag, 15. Dezember, um 19.30 Uhr zu seinem Weihnachtskonzert in die St. Oswaldkirche in Stockach ein. Auf dem Programm steht »Wie der Hirsch schreit« von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Dazu gibt es weihnachtliche Lieder des Unterstufenorchesters und -chors. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

- Anzeige -

Michael Oßwald geehrt

Verdienstorden für Notfallseelsorger

Stockach (sw). Er ist seit 35 Jahren aktiver Feuerwehrmann. Er hat eine psychosoziale Notfallversorgung im Landkreis Konstanz aufgebaut. Und bei größeren Schadenslagen ist er als Leitender Notfallseelsorger tätig. Dieser Einsatz wurde nun gewürdigt: Michael Oßwald aus Stockach hat den Verdienst-

orden der Bundesrepublik Deutschland aus den Händen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann erhalten. Die Auszeichnung wurde ihm beim Tag des Ehrenamts am Samstag, 5. Dezember, in Stuttgart überreicht. »Erste Hilfe für die Seele« ist der Wahlspruch des Ausgezeichneten, teilt der Presstext des Staatsministeriums in Stuttgart mit. In

Notfällen sei er zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit, und beim Flugzeugabsturz 2002 in Überlingen habe er eine wichtige Rolle bei der Betreuung der Hinterbliebenen übernommen: »Neben seinen aktiven Einsätzen organisiert er regelmäßig Gottesdienste für Einsatzkräfte und setzt sich für ein gutes Miteinander aller Hilfsorganisationen ein.«

Weihnachten für Klassenfahrt

Stockach (swb). Am Samstag, 12. Dezember, veranstaltet die Klasse 9c des Schulverbunds »Nellenburg« von 10 bis 18 Uhr auf dem Obsthof Hertle in Stockach einen Weihnachtsmarkt. Angeboten werden Bratwürste, Apfelküchlein, Waffeln, Plätzchen und Punsch. Die Klasse sammelt für ihre Abschlussfahrt 2017 und spendet einen Teil des Erlöses für wohltätige Zwecke.

- Anzeige -

RETTUNGSZENTRUM DES DRK WÄCHST

Mehr Platz für die Lebensretter des DRK: Mit zwei zusätzlichen Schulungsräumen samt integrierter Cafeteria wurde das Rettungszentrum des DRK Kreisverband Landkreis Konstanz, das in Radolfzell stationiert ist, jüngst erweitert. Insgesamt hat sich die Größe der Schulungsräume damit von 250 auf 500 Quadratmeter vergrößert. Der Anbau hat nach Angaben von DRK-Kreisgeschäftsführer Patrik Lauinger 600.000 Euro gekostet. Mehr Informationen zum DRK gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 11.



SINGEN LEUCHTET IM ADVENT

Die Einkaufsstadt Singen hat ihren Magnetismus in der Adventszeit durch den Hüttenzauber mit Weihnachtsmarkt vervielfältigen können, denn die Attraktion zieht wirklich beachtlich viele Besucher in die Stadt. Auch in den kommenden Tagen ist dort für romantische Stimmung und auch Gaudi gesorgt. Singens Handel tut dabei ebenfalls eine Menge, um es den Besuchern in der Stadt wie in den Fachmärkten des Südens wirklich schön zu machen. Darüber mehr auf unseren Sonderseiten 20 und 21 in dieser Ausgabe.

WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.

konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autobahn BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Bär Bertis Ängste

Weihnachtstheater mit Charme

Stockach (sw). Berti leidet unter Schlafstörungen. Unge- wöhnlich für einen kleinen Bären mitten im Winter. Doch für einen Winterschlaf ist der Jungspund viel zu nervös. Ihn plagt nämlich die Angst, der Weihnachtsmann könne ihn vergessen. Ob das wirklich passiert? Das verrät das »Patati-Patata-Theater«, das das Stück »Weihnachtsmann, vergiss mich nicht« drei Mal im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach zeigt. Am Freitag, 11. Dezember, ist um 9.30, 11 und 15 Uhr Theaterzeit mit einem tief verschneiten Bühnenbild, in dem eine SchauspielerIn von

Bertis Suche nach dem Weihnachtsmann erzählt. Liebevolle Requisiten sorgen dabei für eine besondere Atmosphäre, für Witz und Poesie. Und auch die Geschichte hat sehr viel Charme: Berti liegt verzweifelt in seiner Höhle und wälzt sich von einer Seite auf die andere – aus lauter Angst. Karten für diese Veranstaltung der Kleinkunstreihe gibt es im Vorverkauf im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 23 00 oder der E-Mail-Adresse tourist-info@stockach.de.



Freiburgs schönste Ecken lernten 54 Stockacher im Rahmen einer runden Veranstaltung kennen. Die Wanderfreundinnen und -freunde nahmen an einer Veranstaltung des Schwarzwaldvereins teil und wurden zunächst durch eine Stadtführung durch die Gässchen und Sehenswürdigkeiten auf den Stadtrip eingestimmt. Dann folgten Weihnachtsmarkt, Kaffeepause und die Innenstadt. Der Tag war gelungen und von Juliane Kehlert bestens organisiert gewesen.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD bis zu 31,- €/g 999 Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Hausmacher-Presskopf mit feinem Lyonerbrät und Gürkchen verfeinert 100 g	1,00
Metzger-Fleischsalat hochwertige Zusammensetzung / 250 g – 1,98 und 125 g – 0,99 100 g	0,79
Thüringer Rotwurst mit viel mageren Schinkenwürfeln im Natur- oder Kunstdarm 100 g	1,10
Bauernschinken der saftige Kochschinken mit dem kleinen Fettrand 100 g	1,45

Schweineschnitzel/-rouladen aus der mageren Oberschale / auch paniert 100 g	1,00
Brustkern das kernige Suppenfleisch 100 g	0,78
Sauerbraten eingelegt magere Stücke zum Schmoren 100 g	1,08
Kalbshaxen in Scheiben – Ossobucco – 100 g	1,45

Handwerkstradition
seit 1907



Stadtrat Jürgen Keck und Murielle Orgé, die bei der Stadtverwaltung für Städtepartnerschaft zuständig ist, überreichten als Vertreter der Stadt Radolfzell im Beisein von Stadtpräsident Martin Salvisberg zahlreichen Kindern Geschenke. swb-Bild: Stadt

Präsente vom See

Radolfzeller beschenken Amriswiler

Radolfzell (swb). Zahlreiche Geschenke für die Kleinen hatte eine Besuchergruppe aus Radolfzell dabei, als sie kürzlich der Partnerstadt einen Besuch abstattete. Seit über 25 Jahren ist Amriswil die offizielle Partnerstadt von Radolfzell. Die Freundschaft zwischen beiden Städten entstand in der Nachkriegszeit. Damals besuchten zahlreiche Radolfzeller Kinder einmal im Jahr Amriswiler Familien. Heute noch schwärmen viele Rentner von der Schweizer Schokolade, die sie damals bekamen. Nach Kriegsende unterstützten

die Amriswiler die Radolfzeller mit Lebensmittelpaketen, Medikamenten und anderen wichtigen Sachen des täglichen Lebens. Dieses Jahr, 70 Jahre nach Kriegsende, hat Radolfzell ein Zeichen gesetzt: Stadtrat Jürgen Keck und Murielle Orgé, die bei der Stadtverwaltung für Städtepartnerschaft zuständig ist, überreichten als Vertreter der Stadt Radolfzell im Beisein von Stadtpräsident Martin Salvisberg zahlreichen Kindern Geschenke. FDP-Stadtrat Keck dankte den Amriswilern für die langjährige Freundschaft mit Radolfzell.

Jubiläum in Bankholzen

Bankholzen (swb). Zum Abschluss des Jubiläumsjahres 2015 zum 50-jährigen Vereinsbestehen, findet am Samstag, 12. Dezember, um 20 Uhr im Bürgerhaus Moos, das Jubiläumskonzert des Musikvereins Bankholzen statt. Den Abend wird die Jugendmusik »JB20« unter der Leitung von Florian Fritschi anstimmen. Anschließend unterhält der MV Bankholzen unter dem Motto »Eine Reise in die Berge« – dirigiert von Sebastian Rieger. Karten für das Winterkonzert erhalten Interessierte bei allen Musikern, sowie bei Sebastian Rieger unter der 07732/53692 oder Larissa Pfeiffer, unter 0176/63833759. Mehr unter www.musikverein-bankholzen.de.

1.200 Jahre Radolfzell

Radolfzell (swb). Unter diesem Titel bietet das Stadtmuseum am Sonntag, 13. Dezember, um 14 Uhr eine Führung durch die stadtgeschichtliche Ausstellung an. Die illustrative Ausstellung repräsentiert unterschiedliche Epochen und Episoden der Stadtgeschichte. Museumspädagoge Rüdiger Specht schlägt auf der Führung einen weiten Bogen von der Gründung der Stadt bis in die Zeit des Nationalsozialismus.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Scheibe eingeworfen

Mögginger Kinderhaus beschädigt

Möggingen (swb). Ein bisher nicht bekannter Täter hat zwischen Freitag und Montag eine Fensterscheibe des Kinderhauses in Möggingen eingeworfen. Wie die Polizei in einer Pressemitteilung berichtet, entstand

am Kinderhaus, das sich noch im Umbau befindet, ein Schaden von rund 3.500 Euro. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/950660 zu melden.

– Anzeige –

Ratoldus

Beauty Ecke

Neu in Radolfzell: Ratoldus Beauty Ecke

In der Höllstraße 17 wurde am 7. November ein neues Kosmetikstudio von Apothekerin Frau Habel-Belz eröffnet. Hier in der Ratoldus Beauty Ecke erfüllen die Kosmetikerinnen Sylvie Esch und Serpil Gülbas mit ihren kosmetischen Behandlungen sämtliche Kundenwünsche. »Wir gehen auf die individuelle Hautsituation unserer Kunden ein«, versprechen Serpil Gülbas und Frau Sylvie Esch. Neben der üblichen klassischen Kosmetikbehandlung wird in der Ratoldus Beauty Ecke dermocosmetisch gearbeitet. Die Behandlungen werden mittels modernster Techniken wie Ultraschall, Microdermabrasion und Fruchtsäure speziell auf die Kunden mit empfindlicher, allergischer Haut abgestimmt. Auf diese Weise sind auch Kunden mit Problemhaut wie Akne und Couperose gut behandelbar. Diese tiefenwirksamen Methoden werden ebenfalls bei der Anti-Age-Behandlung mit großem Erfolg eingesetzt. Mittels der neuesten kombinierten IPL-SHR (Laser-Licht-Methode) ist die dauerhafte Haarentfernung schmerzfrei und hautschonend möglich; gleichzeitig ist diese Methode auch bei eingewachsenen Haaren anwendbar. Außerdem ist der Einsatz der IPL-SHR-Methode hervorragend für die »Hautverjüngung« geeignet. Ihre persönlichen Termine können Sie unter 07732/4033 vereinbaren.

Ratoldus Beauty Ecke
Höllstraße 17 | 78315 Radolfzell

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Frisch geräuchert: Schinkle, Schäumele, Zungen

allseits beliebt Hähnchenschnitzel zart und mager 100 g € 1,19	zart und mager Schweinerückensteaks gerne auch paniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,74
aus unserem milden Tannenrauch Knoblauchsalam im Ring, zur Brotzeit 100 g € 1,69	die Klassiker Aufschnitt herzhaft, frisch 100 g € 1,49	natürlich hausgemacht Wienerle zart und knackig 100 g nur € 1,24
natürlich hausgemacht Geflügelsalat 100 g € 1,39	Vorsicht scharf Farmer Bacon Paprikaspeck 100 g € 1,49	nach altem Familienrezept Fleischwurst im Ring 100 g € 1,09

Frisch gekochter Hirschgulasch, Gulaschsuppe, saure Linsen, saure Kutteln, Wildfond und Bratensoße

Viel zu schauen bei Turnschau

Stockach (swb). Schauen Sie mal, was es da zu schauen gibt. Jede Menge nämlich. Tänze. Show. Akrobatik. Turnen. Wettkampf-Aerobic. Das alles zeigen die Könnern des TV Jahn Zizenhausen im Rahmen ihrer Turn- und Gymnastikshow am Samstag, 12. Dezember, um 17.30 Uhr in der Heidenfelshalle. Ein buntes und abwechslungsreiches Programm versprechen die Organisatoren, die sich über viele Zuschauer freuen. Zum Glück gibt es eine Tombola, und Leckeres für Leib und Seele stehen auch parat. Ein paar schöne Stunden sind also garantiert. Einlass ist ab 16.30 Uhr.

Frank Ziwey spricht

Eigeltingen (sw). Er hat viel zu erzählen: Franz Ziwey, Stockach Bürgermeister a. D., hat viel erlebt. Das macht sich die Gemeinde Eigeltingen zu Nutze, die den Ehrenbürger Stockachs als Gastredner für ihren Neujahrsempfang verpflichtet hat. So wird er am Sonntag, 10. Januar, um 11 Uhr in der Krebsbachhalle sprechen. Nach einer Eröffnung durch den Musikverein Orsingenwies und der offiziellen Begrüßung werden Blutspender geehrt und die Ehrennadel des Landes an Gottlieb Neher verliehen.

Mythen und Fakten

Thomas Warndorf plant Buchprojekt

Stockach (sw). Kuony von Stocken, der Ur-, Über- und Gründungsvater der Stockacher Fasnet, ist mit wunderbaren Mythen behaftet. Auch mit Fakten? Mit diesen Fragen beschäftigt sich ein Buch, das Thomas Warndorf, Archivar und Kläger des Narrengerichts, im Frühjahr 2016 veröffentlichen möchte. Das etwa 100 Seiten starke Druckwerk wird den Titel »Stockacher Fasnacht – ihre Mythen, ihre Fakten« tragen.



Narrengerichts-Archivar Thomas Warndorf wird im Frühjahr ein Buch über die Stockacher Fasnacht herausbringen, das in die Reihe der Stockacher Museumskataloge aufgenommen wird.
swb-Bild: sw

Stockach (sw). Knecht Ruprecht und der Nikolaus, beide mit wallendem Rauschbart, besuchen die fünften Klassen des Schulverbunds »Nellenburg« in Stockach. Auch Rektorin Beate Clot kommt nicht ungeschoren davon: »Waren Sie denn auch brav?«. Sicher. Vor allem freut sich die Pädagogin darüber, dass sich das Duo aus Ruprecht und Nikolaus aus einem Schüler der Real- und einem der Werkrealschule zusammensetzt. Das ist für sie ein Beweis dafür, dass ihr Konzept aufgeht. Zum Schuljahresbeginn ist der Schulverbund aus Real- und Werkrealschule gestartet, und ein Ziel war dabei, beide Schularten miteinander zu verbinden. Räumlich geht das noch nicht. Das Gebäude für den Schulverbund, das zwischen »Nellenburg-Gymnasium« und Realschule am Jahnweg entsteht, wird wohl bis Januar 2017 fertig gestellt sein. Bis dahin gibt es eine lokale Splittung: Realschüler und die fünften Klassen der Werkrealschule werden im bestehenden Realschulgebäude am Jahnweg, die Klassen sechs bis zehn der Werkrealschule und die Vorbereitungsklasse für Asylbewerber in den Räumlichkeiten in der Tuttlinger Straße. Zusammen kommen die Schüler bei den Nachmittagsangeboten im Rahmen der Ganztagesbetreuung und beim schul-

Schule immer im Fluss

Nach über 100 Tagen: Erfahrungen mit Schulverbund »Nellenburg«



Beate Clot, Rektorin des Schulverbunds »Nellenburg«, ist wohl brav gewesen. Sie darf sich ein Geschenk aus dem Sack von Knecht Ruprecht und dem Nikolaus holen.
swb-Bild: sw

artübergreifenden Religionsunterricht. Keine einfache logistische Aufgabe: 650 Schüler besuchen die Realschule, 250 die Werkrealschule. Und die Anmeldezahlen zum Schuljahr 2015/16 waren laut Beate Clot sehr gut – 100 Kinder für die Realschule, 40 für die Werkrealschule. Und, so die Schulleiterin, die Eltern hatten ein gutes Gespür. Konnten sehr gut beurteilen, welche Schulart die richtige für ihr Kind ist. Das von Lehrern beider Schularten ausgearbeitete Bildungskonzept hat sich nach Darstel-

lung von Beate Clot bisher bewährt. In den Kernfächern werden Realschüler ab der sechsten Klasse unter Auflösung des Klassenverbands in vom Leistungsniveau bestimmten, bewusst zusammengesetzten Kursen gefördert und gefordert. Beim »Lernband« wird außerhalb des Regelunterrichts unter Aufsicht zweier Lehrer das eigenständige Lösen bestimmter Schulaufgaben und das selbstständige Herangehen an den Lehrstoff der Kernfächer versucht und geübt. Das gilt für alle fünften Klassen sowie die

Jahrgangsstufen sechs und sieben der Realschule. Wichtige Säule im Konzept ist auch der Lernplaner, in dem jedes Kind individuelle Lernziele und Verbesserungen seines Lernverhaltens festlegt und mit Hilfe der Lehrkräfte kontrolliert. Besprochen werden Fort- oder Rückschritte in Lernentwicklungsgesprächen mit den Lehrern. Sie sollen möglichst im 14-tägigen Rhythmus in Klasse fünf und sechs der Werkrealschule sowie fünf bis sieben der Realschule durchgeführt werden. Viel getan, viel zu tun. Gearbeitet werden muss laut Beate Clot an einem gemeinsamen Schulprofil, das die Ausrichtung am Sport an der Werkrealschule und die Betonung der Konfliktkultur an der Realschule anpassen und zu einem harmonischen Ganzen verbinden soll. Das Ergebnis muss auch mit dem Bildungsplan im nächsten Schuljahr kompatibel sein. Unterstützt wird die Rektorin von einem 70-köpfigen Lehrerteam und Jochen Schmid, der kommissarisch die Tätigkeit des Konrektors übernommen hat. Auf längere Sicht sollen aber zwei Konrektorenstellen, einer für jede Schulart, besetzt werden. Doch der Schulverbund »Nellenburg«, der zusammen mit dem »Nellenburg-Gymnasium« das Schulzentrum Stockach bildet, ist nach Ansicht von Beate Clot gut angelaufen.



► DER STAR

Der Weihnachtsbaum ist der Star des Weihnachtsabends. Frisch geschlagene Nordmannstannen, Blaufichten und Fichten verkauft der »Lions Club« Stockach an der Grundschule in der Tuttlinger Straße in Stockach. Am Samstag, 12. Dezember, können Christbäume aus regionalen Kulturen zwischen 7 bis 13 Uhr erworben werden.



► KLANGVOLL

Der Schulchor mit der fünften Klasse, Gesangssolisten und das Kammerorchester der Waldorfschule Wahlwies geben am Sonntag, 13. Dezember, um 17 Uhr in der Melanchthon-Kirche in Stockach ihr Weihnachtskonzert. Zur Aufführung kommen Werke auch von W. A. Mozart.

Kampf gegen Drogen

Neues Beratungsangebot

Stockach (sw). Die »Drogenhilfe Landkreis Konstanz« wird künftig ein Beratungsangebot mit Blick auf den Missbrauch illegaler Drogen in Stockach anbieten. Der Hauptausschuss des Gemeinderates bewilligte eine Summe von 4.000 Euro zur Etablierung dieses Vorhabens. Bisher hatte die Drogenhilfe Klienten aus der Raumschaft an ihren Standorten in Konstanz und Singen mitbetreut. Wegen der schwierigen Erreichbarkeit für Minderjährige und sozial Schwache, der gewünschten Ausweitung auch auf sehr junge Menschen, der Notwendigkeit eines Angebots mit niederen Hemmschwellen und einer erforderlichen Regelmäßigkeit der Beratung soll in Stockach 14-tägig eine dreistündige Vertretung erfolgen. Für die etwa 28 Termine im Jahr werden noch Räumlichkeiten gesucht. Denn der Bedarf ist nach Angaben der Diplom-Sozialpädagogin Carmen Knäbler gegeben. Die Beratungsstelle für illegale Substanzen mit 5,7 Mitarbeitenden und einem Einzugsgebiet von etwa 270.000 Einwohnern hatte im Vorjahr 579 Direktbetroffene betreut. Darunter auch 34 Menschen aus Stockach, elf aus Bodman-Ludwigshafen, drei aus Eigeltingen, zwei aus Hohenfels, einen aus Mühlingen und einen aus

Orsingen-Nenzingen. Die Hauptdrogenprobleme in der Verwaltungsgemeinschaft Stockach waren dabei laut Carmen Knäbler zu etwa 70 Prozent Opiode, zu ungefähr 25 Prozent Cannabinoide und zu gut zwei Prozent Stimulantien. Es würden aber noch längst nicht alle Betroffenen erreicht, so die Sozialpädagogin. Denn statistisch gesehen hat etwa ein Prozent der deutschen Bevölkerung Probleme mit illegalen Drogen – auf Stockach heruntergerechnet wären das etwa 170 Personen in Stockach. Erreicht wurden 2014 aber nur 34 Menschen. Das junge Klientel und die Cannabiskonsumanten könnten in der Raumschaft zudem bisher nicht genügend erreicht werden. Das Angebot der »Drogenhilfe Landkreis Konstanz« umfasst offene Sprechzeiten, psychosozialer Begleitung, Einzelberatungen, Hausbesuche, Streetworking, Selbstkontrollprogramme, Hilfe für Eltern oder Nachsorgewohnprojekte. In Stockach sollen vor allem offene Sprechzeiten angeboten werden, zudem möchten die Verantwortlichen die Vernetzung mit ihren Kooperationspartnern wie Schulsozialarbeit, Jugendpflege oder Job-Center weiter ausbauen. Bei Bedarf wird es auch Präventionsangebote geben.



Zu einem »herzigen« Konzert lädt der Musikverein Liggersdorf am Samstag, 12. Dezember, ein.
swb-Bild: Veranstalter

Voller Gefühl

Liggersdorf mit »herzigem« Konzert

Hohenfels (swb). Zu einem »herzigen« Konzert lädt der Musikverein Liggersdorf ein: Sein Jahreskonzert am Samstag, 12. Dezember, stellt er unter das Motto »Ein Herz für die Musik«. Um 20 Uhr werden in der Hohenfelshalle in Liggersdorf Melodien mit Herz erklingen. Die Jugendkapelle WiSeLi aus Winterspüren, Sentenhardt und Liggersdorf unter Christian Reutebuch und Mathias Keller-Fröhlich be-

streitet den ersten Teil des Konzerts, dann folgt der Musikverein unter der Leitung von Martin Groß. Zu erleben gibt es das klangvolle Tongemälde »Imagasy« von Thiemo Krass und die der damaligen Kaiserin von Österreich Maria Anna gewidmete »Annen-Polka« von Johann Strauß. »Absolute Crossover« von Otto M. Schwarz lädt zur Mischung aus Symphonischem Blasorchester und Big-Band-Sound ein.



Das große WOCHENBLATT-Weihnachtsgewinnspiel in Stockach

WOCHENBLATT

Stockach stimmt auf Weihnachten ein Musik, Erzählungen und viel Schönes im Advent

Stockach funkelt. Die Hänsele als Gliederung des Narrengerichts haben die Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt, und seit dem ersten Advent tauchen die leuchtenden Schneekugeln die Innenstadt in ein besonderes Licht. Die Straßen haben weihnachtlichen Glanz bekommen, und auch Hans Kuony, der als Brunnenfigur mit keck ausgestrecktem Finger über seine Heimatstadt wacht, strahlt. Doch die Zeit des Gründungs-vaters des närrischen Brauchtums ist noch nicht gekommen, die Fastnacht wird erst am Mittwoch, 6. Januar, also an Dreikönig, mit der Dreikönigssitzung eingeläutet.

Bis dahin schweigt die Stadt in vorweihnachtlich-adventlichem Flair. Zu dem gehört feierliche Musik. Musizierende des örtlichen »Nellenburg-Gymnasiums« präsentieren in der katholischen St.-Oswald-Kirche die Vertonung des 42. Psalms »Wie der Hirsch schreit« von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Umrahmt wird das Weihnachtskonzert am Dienstag, 15. Dezember, um 19.30 Uhr von Liedern des Unterstufenchors und -orchesters unter Martina Hartmann und Stefan Gräsele. Karten gibt es an der Abendkasse.

Festliche Weihnachtsmusik ist auch von der Stadtmusik Stockach unter Helmut Hubov zu hören. Am Samstag, 19. Dezember, um 20 Uhr sind in der Jahnhalle vielseitige, ansprechende Melodien zu hören, wobei die Stockacher von dem Schweizer Solisten Paolo Vignoli unterstützt werden. Fröhlich beginnt das neue Jahr mit dem Großen Neujahrskonzert am Freitag, 1. Januar, in der Jahnhalle. Ab 16 Uhr wird die Junge Philharmonie der Ukraine heitere Melodien der Strauß-Dynastie vortragen. Karten gibt

Stimmige Geschenke in der Vorweihnacht

nahe eingeladen. Ein Fahrdienst kann unter 07771/80 21 91 angemeldet werden.

es an der Abendkasse und im Vorverkauf im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de. Weihnachten ist aber nicht nur Musik. Weihnachten ist auch Freude an vielen anderen Dingen. Etwa weihnachtlichen Erzählungen. Das Kindertheater »Patati-Patata« bringt die Geschichte »Weihnachtsmann, vergiss mich nicht« auf die Bühne. Die Erzählung vom kleinen Bären Berti, der Angst hat, dass der Nikolaus ihn übersieht. Aufführungen sind am Freitag, 11. Dezember, um 9.30, 11 und 15 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Stockacher Oberstadt. Karten gibt es im »Alten Forstamt«.

Weihnachten ist das Fest aller Generationen. Für ihre älteren Mitbürger organisiert die Stadt Stockach einen Seniorennachmittag mit einem liebevollen Programm. Am Donnerstag, 17. Dezember, sind ab 14.30 Uhr in der Jahnhalle der »Eintracht-Chor«, der Unterstufenchor des »Nellenburg-Gymnasiums« und das Jugendblasorchester der Musikschule Stockach zu hören. Regina Gromball denkt über »de Weihnachts-wahnsinn« nach, und Museumsleiterin Dr. Yvonne Iltas präsentiert eine Bilderschau mit historischen Aufnahmen aus dem Hotz-Archiv. Mitbürger ab 65 Jahren, gerne mit einer Begleitperson, sind zur Teilnahme eingeladen. Ein Fahrdienst kann unter 07771/80 21 91 angemeldet werden.

HOUSE OF VAPE STOCKACH
RADOLFZELLER STR. 5 | 78333 STOCKACH
TEL: +49 (0) 7771 / 923 99 55 | WWW.HOUSE-OF-VAPE.DE

Bei uns können Sie mal so richtig Dampf ablassen!

„Was haben Brillen und Duftkerzen gemeinsam? Für Beides braucht man einen guten Riecher!“

blackfang
Kirchhalde 2 · 78333 Stockach

**Gestalten & Erhalten
Schönheit & Schutz**

Wir machen Ihr Leben bunter!

Eisen-Pfeiffer
Königsweg für Handwerk & Industrie

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG
Industriestraße 3 - 15, 78333 Stockach
+49 (0) 7771 8006 0 www.eisen-pfeiffer.de

Mauch
grün erleben

Pflanzen • Gartenmöbel • Grills • Accessoires

Mauch grün erleben
Brühlstr. 12
78247 Hilzingen
Tel.: +49 (0) 77-31/82-28-60
Fax: +49 (0) 77-31/82-28-70

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 18.00 Uhr
info@mauch-garten.de
www.mauch-garten.de

Lebensqualität in Haus & Garten

Zauberhafte Adventszeit in der Nellenburger Talstation

Nellenbadstraße 10 · 78333 Stockach · Telefon 07771 - 24 03
www.nellenburger-talstation.de

„Schals kann man nie genug haben!“

modewerk
womenfashion

Kaufhausstraße 44 • Tel. 07771/929958 • modewerk.stockach@t-online.de

Unsere Qualität können Sie mit Füßen treten!

WAND & BODEN Scharnagel

Stadtwall 9 Tel. 07771-9185066
78333 Stockach Fax: 07771-9185077

Oase
Säng raiay
Traditionelle Thai-Massage
in Radolfzell und Göttingen

Oase in Radolfzell
Höllstraße 7
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 82 30 955

Neueröffnung:
Oase in Göttingen
Hauptstraße 57
78244 Göttingen
Tel. 0 77 31 / 90 77 828

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 9.00 – 20.00 Uhr
Inhaber: Laiad Krieg

www.thaimassage-radolfzell.de

Wir laden Sie ein und verwöhnen Ihren Gaumen!

17. Dezember: Live-Cooking-Event mit den Sushi-Köchen der Sushi-Bar München von 19.30 – 22.00 Uhr
Um Reservierung wird gebeten.

Unser Restaurant ist täglich geöffnet:
7.00 – 15.00 Uhr & 17.30 – 23.30 Uhr
Samstags 17.30 – 23.30 Uhr

Frühstück – Mittagstisch – Kaffee & Kuchen – Vesper & Wirtshauskarte

Ringhotel Restaurant Bar Zum Goldenen Ochsen
Telefon Ochsen: +49-(0) 771 9184-0 • WWW.OCHSEN.DE

Joos

Über 8000 E-Bikes am Lager

Einer der größten Fahrradhändler im Bodenseeraum.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie ausführlich!

Zweirad Joos E-Bike Center Lagerverauf Lagerverauf
Schützenstr. 11+14 Teggingerstr. 1 Industripark 301 Am Dachsberg 12
Radolfzell Radolfzell Göttingen Reichenau / WS

möbel-outlet-center
Tolle Geschenke!

Küchen / Planungsküchen
Esszimmer
Wohnzimmer
Schlafzimmer
Accessoires

Alles 40% - 70% im Preis reduziert!

Gerne beraten wir Sie persönlich und helfen Ihnen dabei, Ihre ganz individuellen Vorstellungen und Einrichtungswünsche zu realisieren
Außer-Ort-Str. 3 - 6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33 / 50 00-0 · Fax 50 00-40
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10.00 bis 19.00 Uhr · Montag geschlossen
Lagerkuechen.de

10 JAHRE REDDY IN SINGEN

SICHERN SIE SICH TOLLE RABATT-AKTIONEN!

REDDY KÜCHEN
KEY KÜCHEN- UND ELEKTRO-VERTRIEBSGESELLSCHAFT IN SINGEN MEIN
Georg-Fischer-Str. 33 · 78224 Singen
Tel. +49 77 31 14321 · www.reddy.de

IN DER KÜCHE ALLES REDDY

Das große WOCHENBLATT-Weihnachtsgewinnspiel

Wir suchen die besten Leser-Slogans für Stockach.

Vorname: _____

Name: _____

PLZ: _____

Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Für diese Einkaufsstadt: _____

Mein Leser-Slogan: _____

Den Coupon können Sie bis zum **15. Dezember 2015** bei allen teilnehmenden Händlern (siehe die Inserate im WOCHENBLATT) oder in den Geschäftsstellen des WOCHENBLATTS abgeben bzw. einwerfen. Alle Rechte an den eingesandten Slogans gehen an das Singener WOCHENBLATT über.

Unter allen Einsendern verlosen wir Preise der teilnehmenden Einzelhändler. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Sachpreise ist nicht möglich. Ihre Daten werden ausschließlich für diese Aktion genutzt und anschließend vernichtet und auch nicht an Dritte weitergegeben.



Agathe kommt nicht in den Ofen

»Lachfalten«: Clowns sorgen für Heiterkeit in Seniorenheim

Stockach (sw). Paul mit der dicken roten Nase und den glühend roten Backen ist ein Charmeur alter Schule. Galant küsst er der Dame die Hand. Ein vollendeter Handkuss: »Und



Charmant – Paul mit Agathe.
swb-Bilder: sw

wie ist das werte Befinden?« – »Es geht so.« – »Wohin geht es? Nach rechts oder nach links. Hoffentlich in Richtung Besserung.« Dann wird der Dialog jäh unterbrochen. Eine Seniorin nähert sich drohend mit ihrem Rollator, schlägt auf Paul ein und ruft temperamentvoll: »Warum poussierst du hier mit anderen herum? Du hast mir doch die ewige Liebe verspro-

chen.« Da muss sogar der Clown lachen. Ja, sie werden lebhaft, munter, blühen auf, machen mit – die Bewohner des Seniorenzentrums in der Zoznegger Straße in Stockach. Zum vierten Mal sind die Clowns des Radolfzeller Vereins »Lachfalten« vor Ort, um mit den älteren Mitbürgern zu singen, zu sprechen, zu lachen, zu weinen, zu reden, zu schweigen. Finanziert werden die Auftritte durch eine Benefiz-Aktion des Vereins Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG), der einen Teil des Erlöses aus dem vorweihnachtlichen Verkauf von süßen Gummienten dafür gespendet hat. Die Clowns waren aber auch in Senioreneinrichtungen der Umlandgemeinden etwa in Orsingen oder Ludwigshafen unterwegs. Paul und seine Partnerin Gloria gehen in die Aufenthaltsräume, in die Zimmer. Mit dabei Agathe. Die Stoffente. Sie wird gekuschelt, liebkost, geherzt, gestreichelt. »Die kommt aber nicht in den Ofen«, fordert eine ältere Dame. Und eine andere erinnert sich, dass früher bei ihr zu Hause immer sechs Entenkeulen auf den Tisch kamen. An jedem Weihnachtsabend. Das ist der passende Übergang zu einem Weihnachtslied: »Bald nun ist Weihnachtszeit«, »Oh Tannenbaum«, »Alle Jahre wie-



Paul und Gloria besuchten zusammen mit Stoffente Agathe die Bewohner des evangelischen Seniorenheims in Stockach.

der«. Die Senioren haben alle Strophen im Kopf und singen spontan mit. Nur bei »Schneeflöckchen, Weißbröckchen« müssen sie passen. Kennen sie nicht. Aber »Leise rieselt der Schnee« präsentieren sie aus dem Effeff. Als Agathe mit Paul und Gloria bei dem älteren Herrn im Zimmer auftauchen, ist der zunächst fassungslos. Was ist da nur los? Da weist Paul auf das Foto einer wunderhübschen jungen Frau, das an die Wand gepinnt ist. Die große Liebe des älteren Herrn. Die verstorbene große Liebe. Erzählt er. Und es tut ihm gut. Doch sogar die Clowns müssen fast weinen. Die 100-Jährige im Zimmer ne-

benan mag besonders Stoffente Agathe. Was bekommt die zu essen? »Löwenzahn.« Ist aber schwierig. Denn Paul war im Zoo in Stuttgart, und da wurde ihm gesagt, dass es dort nur noch zahnlöse Löwen geben würde. Nichts ist's also mit dem Löwenzahn. »Arme Agathe«, flüstert die Seniorin. Da stellt Paul seine andere Partnerin vor: »Gloria«. Und passend dazu singen die Beiden das Weihnachtslied »Gloria«. Wer mit einem Lied aus dem Zimmer geht, hinterlässt ein gutes Gefühl, erklärt Paul. Viel kann er nicht erzählen. Denn er trifft wieder auf die resolute Dame mit dem Rollator: »Bist du mir wieder fremdgegangen?«

Viel Geschenke

Doppelgemeinde investiert kräftig

Orsingen-Nenzingen (sw). Die Gemeinde Orsingen-Nenzingen möchte 2016 kräftig investieren. Bei der Beschlussfassung zum Haushaltsplan für das kommende Jahr stellte Bürgermeister Bernhard Volk in der Gemeinderatssitzung heraus, dass 3.302.000 Euro für verschiedene Projekte in der Doppelgemeinde ausgegeben werden. Im Vorjahr waren es noch 2.331.000 Euro gewesen. Mit 1,1 Millionen Euro schlägt dabei der Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Orsingen als größter Ausgabenposten zu Buche – gefolgt von einem erneuten Anbau an die Grundschule in Nenzingen mit Kosten von 816.000 Euro. »Vorgesehen sind außerdem die Erschließung des innerörtlichen Baugebiets »Weiher II« mit 155.000 Euro, der Beginn der Sanierungsmaßnahme »Weiher« mit 190.000 Euro und die Dachsanierung der Aussegnungshalle in Orsingen mit 110.000 Euro«, rechnet Bernhard Volk vor. Die Küche in der Kirnberghalle wird für 70.000 Euro saniert, zudem bekommt die Halle in Orsingen ein Lager für 70.000 Euro. Wasserbaumaßnahmen am Krebsbach für 53.000 Euro runden das Paket ab. Insgesamt ist der Haushaltsplan ehrgeizig aufgestellt. Im Ver-

waltungshaushalt mit den laufenden Ausgaben sind 9.278.175 Euro eingestellt, ein Plus von 210.600 Euro oder 2,27 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Vermögenshaushalt beträgt 3.337.000 Euro, 971.000 Euro oder 41,04 Prozent mehr als 2015. Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt wird mit 508.175 Euro angegeben und fällt damit um 174.000 Euro geringer aus als im Vorjahr mit 682.995 Euro. Die Rücklagen belaufen sich laut Bernhard Volk zu Jahresbeginn 2016 auf etwa 4,25 Millionen Euro, wobei 2016 mit einer Entnahme von 1.528.825 Euro gerechnet wird. Zu Jahresende werden nach dieser Rechnung noch 2,7 Millionen Euro verfügbar sein. Die gesetzliche Mindestrücklage beträgt 181.760 Euro. So blickt der Gemeindechef optimistisch in die finanzielle Zukunft von Orsingen-Nenzingen: Im neuen Jahr müsse nach jetziger Planung kein neues Darlehen aufgenommen werden. Sollte alles nach Wunsch verlaufen, hofft er, die Verschuldung von 363.470 Euro 2016 auf 328.419 Euro 2017, 293.368 Euro 2018 und auf 258.316 Euro im Jahr 2019 drücken zu können.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 12./13.12.2015: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Reichel), Kindergottesdienst, 17.30 Uhr Konzert der Freien Waldorfschule Wahlwies, Ltg. Claus Caspers. »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl »Steiblingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. König), 9.30 Uhr Kindergottesdienst (KiGo-Team). **Katholische Kirchen:** Gottesdienste am 12./13.12.2015: »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Benz), mit der Mädchenschola St. Oswald. So., 10.30 Uhr hl. Messe mit Ministrantenaufnahme (Pfr. Lienhard), mitgest. von den Saxophonschülern der Musikschule, Ltg.: Katja Schorpp; 10.30 Uhr Wortgottesdienst für die Erstkommunionkinder in der Unterkirche. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Mahlsprüen«: Sa., 19.30 Uhr Kirchenkonzert mit dem Musikverein, Männergesangsverein und Kirchenchor. »Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr

hl. Messe (Pfr. Stier), 17 Uhr Meditationsandacht »Die Zeit ist nah«. »Seelsorgeeinheit Stockach Mühlingen«: »Mühlingen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse »Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, mit den Kommunionkindern und ihren Eltern. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Kirchenkonzert der Musikkapelle Bodman. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, mitgest. von der Kantorenschola. »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Seelsorgeeinheit Krebsbach-tal-Hegau«: »Eigeltingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Bußgottesdienst. »Heudorf«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. »Honstetten«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Nenzingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier, 17 Uhr Bußgottesdienst. »Orsingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Rorgenwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse – Rorate.

VEREINSNACHRICHTEN!

AACH

DRK

Eine Blutspendeaktion führt der DRK-Ortsverein Aach am Mo., 21.12., in der Krebsbachhalle in Eigeltingen durch.

HONSTETTEN

KATH.

FRAUENGEMEINSCHAFT

Einen Seniorennachmittag veranstaltet die kath. Frauengemeinschaft am Sa., 12.12., ab 13.30 Uhr in der Tudoburghalle in Honstetten.

NENZINGEN

MUSIKVEREIN

Zu seinem Konzert lädt der Musikverein Nenzingen am Sa., 12.12., in die Rebberghalle ein.

ORSINGEN

FÖRDERVEREIN DES MUSIKVEREINS

Einen Christbaumverkauf führt der Förderverein des Musikvereins Orsingen am Sa., 12.12., an der Rebberghalle/Torkelplatz durch.

SPORTVEREIN

Zur Weihnachtsfeier trifft sich der Sportverein Orsingen-Nenzingen am Sa., 12.12., im Gasthof Ritter.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN

Zur Turn- und Gymnastikschau lädt der TV Jahn am Sa., 12.12., um 17.30 Uhr in die Heidenfelshalle ein (Einlass 16.30 Uhr).

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

WASSERSCHADEN?
Manuel Wentzel
Rohr- und Abwassertechnik
78244 Gottmadingen
0152 – 55247680
07731 – 9211974

Stadtwerke Stockach, Abblawiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

12.12./13.12.2015:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

Große Herbst-Aktion
"Maple Leaf" Silber
0,30€/Stück
unter Tagespreis
(Tel. Vorbestellung notwendig)

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
Jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
Immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
Immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr
www.schulergmbh.de

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren.
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, versilbertes Besteck, Zinn, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Edelmetall! Wir beraten Sie unverbindlich.



Auf großes Interesse stieß die Sammler- und Spielzeugbörse im Milchwerk in Radolfzell. Eine Attraktion war eine 40 Meter lange, voll digitalisierte Modelleisenbahnanlage, die Holger Beck (r.) gern erklärte.

swb-Bild: pud

Große Leidenschaft für kleine Züge

Radolfzell (pud). Wer an Modelleisenbahnen denkt, dem fallen vielleicht Kinder mit leuchtenden Augen unter glitzernden Kerzen am Weihnachtsbaum ein. Doch dieses Bild täuscht. Dieses Hobby ist auf kein Alter beschränkt und viele betrachten eine Lokomotive in Miniatur nicht nur als Spielzeug. Sie begeistern sich vielmehr an der Technik und dem funktionsgerechten Nachbau. Ein wahres Eldorado für Modelleisenbahnfreunde war die Sammler- und Spielzeugbörse kürzlich im Milchwerk. Laut Veranstalter Bernhard Allgaier ist sie mit den Börsen in Freiburg und Ulm die größte ihrer Art in Süddeutschland. Auf über 1.200 Quadratmeter Fläche boten 52 Aussteller und Händler aus dem gesamten Bundesgebiet ihre »Schätze« an: Blechspielzeug wie Autos, Flugzeuge und Traktoren, Puppen und Teddybären und vor allem eben Modelleisenbahnen mit diverser Zubehör wie Gleise, digitale Steuertechnik, Gebäude, Landschaftsbau und Fahrzeuge.

Die zahlreichen Interessierten erfreuten sich an Modellen in den unterschiedlichen Maßstä-

ben aller bekannter Marken wie »Märklin«, »Roco«, »Trix«, »Fleischmann«, »Brawa«, »Bemo« und von Kleinserienherstellern. Darunter befanden sich hochwertige Sammlerstücke, aber auch günstige Einstiegs- beziehungsweise Spielmodelle. Eine Attraktion war eine erstmals in Radolfzell ausstellte 40 Meter lange, voll digitalisierte, eingleisige Gleichstromanlage mit einer Landschaft, die den 60er und 70er Jahren nachempfunden ist. Sie stammt von den Modellbahnfreunden Oberes Donautal. Karl-Heinz Wörner und Holger Beck von diesem Club aus Mühlheim arbeiten an ihr seit acht Jahren. Wörner war schon als Kleinkind von der Technik der Loks fasziniert. Die Radolfzeller Börse findet er »schön«, weil er hier auf ein Fachpublikum trifft, das zu schätzen weiß, wie viel Arbeit hinter dem Hobby steckt. Viele Stunden verbringt er im Keller und seine Frau Andrea fragt sich oft, »wann er endlich dort herauskommt«. Andererseits unterstützt sie ihn. »Wenn er bei seiner Bahn ist, kommt er nicht auf dumme Gedanken«, meint sie lachend.

Radolfzell (gü). Kurioses, Schreckliches und Schauriges – Radolfzell ist um eine Attraktion reicher. Denn seit dem vergangenen Samstag hat das neue Kuriositätenkabinett im Radolfzeller Stadtmuseum seine Pforten geöffnet. Zu bestaunen sind dort ungewöhnliche Funde und Objekte mit bemerkenswerter Geschichte. Vorbild hierfür waren die sogenannten »Wunderkammern« oder Kuriositätenkabinette des 17. und 18. Jahrhunderts, die von Fürsten und Gelehrten zusammengestellt wurden und den Blick der Zeitgenossen weiteten, wie Katharina Maier, Fachbereichsleiterin der Stadtgeschichte, bei der offiziellen Eröffnung erklärte. Alle Objekte stammen aus Radolfzell und sind eng mit der Stadtgeschichte verbunden. Das scheinbare Sammelsurium präsentiert einen Querschnitt von Objekten, die zum Sammlungsinhalt des Bereichs Stadtgeschichte gehören, und werfen ein Licht auf Wege der historischen Forschung. »Ein Museum



Experten unter sich: Gemeinsam mit Bürgermeisterin Monika Laule (li.) und Christine Braun, vom Fachbereich Kultur diskutierte Katharina Maier, Leiterin der Stadtgeschichte, über die Exponate des neuen Kuriositätenkabinetts im Radolfzeller Stadtmuseum.

swb-Bild: gü

hat den Auftrag zu sammeln – im Kuriositätenkabinett sind jene Dinge zu bestaunen, die bisher noch Niemand zu Gesicht bekommen hat«, macht Maier Appetit auf mehr. So werden Dinge und Stücke gezeigt, die aus dem gesamten Sammelsuri-

um des Stadtmuseums stammen. »Hier wurde ein Raum extra für Radolfzeller Spezialitäten geschaffen«, freute sich Bürgermeisterin Monika Laule über die Neuheit im Museum. So werden Besucher dort wieder dem »Seehäse« begegnen,

einer Hasenfigur aus glasiertem Ton, 2012 gefunden bei der Ausgrabung am österreichischen Schösschen. Steht es in Verbindung zur Geschichte von den sieben Schwaben, die just in seiner Entstehungszeit populär wurde? Kuriose Werbung längst vergangener Radolfzeller Firmen gehören genauso zum gezeigten Sammlungsgut wie die geopferte Katze, die Zeugnis gibt von abergläubischen Vorstellungen in früherer Zeit. »Höllisch gut« sind beispielsweise die diversen Werbeplakate einer Bierbrauerei. »Wo sonst könnten solche Exponate ausgestellt werden, wenn nicht in einem Kuriositätenkabinett«, so Maier weiter. So regt das neue Kuriositätenkabinett dazu an, Spannendes und Geheimnisvolles in der eigenen Geschichte zu entdecken. Das Stadtmuseum ist dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Infos sind unter 07732/81530 oder www.stadtmuseum-radolfzell.de erhältlich.

Weihnachten im Atelier

Böhringen (swb). Vorweihnachtlicher Kunstgenuss in Böhringen – eine gute Gelegenheit dazu bietet sich vom 10. bis 13. Dezember, wenn vier Künstler zum Besuch ins Atelier von Heike Endemann einladen. Gemälde und Fotografien von Monika Braunert aus

Moos, Skulpturen und Drucke von Heike Endemann aus Radolfzell, Fotografien von Stefan Kirsch, ebenfalls Radolfzell, sowie Kunst-Taschen von Yvonne Rehmann aus Basel sind zu entdecken. Geöffnet ist von Donnerstag bis Sonntag von 16 bis 20 Uhr.

Zum Mitnehmen

Artothek in der »Villa Bosch«

Radolfzell (swb). Kunst zum Ausleihen und Mitnehmen gibt es in der »Villa Bosch«. In der Artothek finden sich zeitgenössische Kunstwerke, die man für einen Zeitraum von ein bis drei Monaten gegen eine Gebühr ausleihen kann. Neben den Künstlern Alexandra Anvari, Erika Ebinger, Victoria Graf,

Claudia Grimm, Robert Hoch, Eyke Barbara Köhler und Elisabeth Kohout sind unter anderem auch die Preisträgerbilder des Bundeskunstpreises für Menschen mit Behinderung im Bestand der Artothek. Die Artothek hat am 11. Dezember und 22. Januar jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

- Anzeige -



Markthalle A. Wassmer

Blumhofkreisel, BAB 98 Ausfahrt Richtung Ludwigshafen
78333 Stockach, Seerheinstraße 6 (gegenüber BMW Auer)
Telefon 01 71/203 11 50

Weihnachtsmarkt in der »Markthalle« am »Blumhof« bei Stockach



Besinnlichkeit, innere Einkehr, Zeit zum Nachdenken, festliche Stimmung. Sie sind selten geworden in unserer hektischen Zeit – und doch: Es gibt eine Zeit der Stille, der Ruhe, der Besinnlichkeit. Weihnachten ist ein Ruhepunkt im hektischen Zeitenfluss. Weihnachten – das ist Tannenduft, schönes Ambiente, hoffnungsvolles Grün, Schmuck für Baum und Raum. Weihnachten ist Wassmer. Denn in der »Markthalle« der Familie Wassmer werden die schönsten Seiten von Weihnachten gezeigt. An jedem Tag, auch samstags und sonntags, ist von 9 bis 19 Uhr Weihnachtsmarkt.

Ab sofort gibt es auf verschiedene Weihnachtsartikel sogar 20 % Rabatt. Mit Adventsgestecken und Weihnachtsartikeln, die die Floristikmeisterin und das bewährte Team aus freundlichen und hilfsbereiten Damen nach Ihren Wünschen zaubern. Dazu gehört selbstverständlich auch die Festtags- und Trauerfloristik.

Direkt nebenan erhalten Sie alles, was das kulinarische Herz höher schlagen lässt – frisches, knackiges Obst und Gemüse direkt aus der Region, erlesene Weine, hausgemachte Marmelade und Fruchtaufstriche, Glühwein, mindestens fünf verschiedene Sorten an Christstollen, Käse, Wurst und Fleisch von ausgewählten Lieferanten sowie Eier aus besten Höfen aus der Region.

Und wer sich im Weihnachtsparadies von A. Wassmer noch länger aufhalten möchte, der kann im Café Kuchen, Torten und Kaffee genießen. Was ist Weihnachten? Weihnachten ist Wassmer.



MARKT IN EIGELTINGEN!



Der gute Geschmack ist jede Sünde wert. Süßes und Schmackhaftes bot die Landjugend auf dem Weihnachtsmarkt in Eigeltingen an.



Ungemütliche Enge. Nein - das muss nicht sein. Jeder, der etwas essen oder trinken wollte, hatte beim Weihnachtsmarkt in Eigeltingen genügend »Spielraum«. Dafür sorgte auch die lange Bar mit kulinarischen Highlights.



Ein bisschen Idealismus ist auch dabei. Wer auf einem Weihnachtsmarkt Waren anbietet, ist mit Spaß und Freude bei der Sache.



Mehr dazu
unter
der.wochenblatt.net.

Bunter Nachmittag

Stockach (swb). Der »Eintracht-Chor« wird singen. Und der Unterstufenchor des »Nellenburg-Gymnasiums«. Regina Gromball macht sich Gedanken über »de Weihnachtswahnsinn«. Und das Jugendblasorchester der Musikschule Stockach tritt auf. Kurz: Beim Seniorennachmittag der Stadt Stockach am Donnerstag, 17. Dezember, ist ab 14.30 Uhr sehr viel geboten. In der Jahnhalle ist außerdem eine Bilderschau zu sehen, in der Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas historische Fotos aus dem Hotz-Archiv auf großer Leinwand präsentiert. Alle Mitbürger der Stadt und der Ortsteile, die älter als 65 Jahre sind, sind dazu eingeladen. Ebenso eine Begleitperson für Senioren, die nicht allein kommen möchten. Für die Hin- und Rückfahrt steht ein Fahrdienst zur Verfügung, und auch Rollstuhlfahrer können abgeholt werden. Um eine rechtzeitige Anmeldung für den Fahrdienst wird bei Margot Hagemann unter der Telefonnummer 07771/80 21 91 gebeten.

Schweiß fließt nicht umsonst

Stockach (swb). Das ganze Jahr über trainieren sie. Schinden sie sich. Geben sie ihr Letztes. Oft, ohne groß bemerkt zu werden. Doch einmal im Jahr kommen Sportler zu Ehren. Die Stadt Stockach zeichnet ihre verdienten Leistungsträger im Rahmen ihrer Sportlerehrung aus. Sie wird am Freitag, 26. Februar, ab 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« über die Bühne gehen, und Vorschläge für die zu Ehrenden können bis Donnerstag, 31. Dezember, beim Hauptamt im Rathaus der Stadt Stockach in der Adenauerstraße 4 in 78333 Stockach eingereicht werden. Elektronische Anmeldungen sind unter c.giebler@stockach.de möglich. Die Vorschläge sollten eine Aufzählung der Erfolge mit Platzierungen und Größe des Teilnehmerfelds enthalten. Die Medaille geht an Sportler, die ihre Leistungen für einen Stockacher Verein oder eine örtliche Schule erbracht haben oder einem auswärtigen Verein und Schule angehören, aber in Stockach wohnen.

Tragisches mit gutem Ausgang

Förderverein kümmert sich um Heim in Chile

Los Vilos/Stockach (sw). Die Schicksale sind erschütternd. Da ist die Zweijährige, halb tot vor Hunger und völlig unterernährt, die erst lernen musste, wie man isst. Da ist die zehnjährige Francisca, die von ihrer alkohol- und drogenabhängigen Mutter nie besucht wird und sich nach einer Familie sehnt. Da ist Luz, die bereits als Einjährige von Familie und Eltern verlassen wurde. Und da ist die 18-jährige Karina, die eine Ausbildung zur Kindergärtnerin macht und sich liebevoll um ihre zehnjährige Schwester kümmert. Die Schwestern und die Leiterin des Heims für schulpflichtige Mädchen in Los Vilos in Chile können viele Geschichten über ihre zu Betreuenden erzählen. Die meisten Geschichten beginnen traurig, haben aber ein gutes Ende. Denn in der Einrichtung, die von Verena Rudigier, der 2005 verstorbenen Schwester von Karl Rudigier aus Stockach, gegründet wurde, soll den Kindern und Jugendlichen eine neue Heimat, die Chance auf eine Schul- und Berufsausbildung gegeben werden. 1989 ins Leben gerufen wird das Heim im Norden Chiles nach dem Tod seiner Gründerin von Pater Juan, Schwester Isabel und der chilenischen Jugendaufsichtsbehörde weitergeführt. Keine leichte Aufgabe. Die Kontrollen sind streng. Laut ei-



Im Heim in Los Vilos in Chile werden Mädchen und junge Frauen mit schlimmen Vorgeschichten betreut. Karl Rudigier und sein Stockacher Förderverein unterstützen die Einrichtung.

nem Brief von Schwester Isabel haben im auslaufenden Jahr viele Behörden Einblick in die Arbeit verlangt: »Alle haben uns sehr gut beurteilt, und wir erhielten die Bestätigung, dass unser Heim in der Region eines der besten sei.« Erschüttert wurde der Arbeits- und Lebensalltag aber auch von dem Erdbeben mit Tsunami am 16. September, als die Gänge rund um den Innenhof des Gebäudes zerstört wurden und die Bewohner in höher gelegenen Gebieten Schutz suchen mussten. Häuser und Fischerboote der gesamten Küstenregion wurden zerstört, doch die Mitarbeitenden und Mädchen des Heims in Los Vilos blieben unversehrt.

Trotz schlimmer Vorgeschichten, Naturkatastrophen, Kampf in der alltäglichen Organisation und manchen Rückschlägen werden in der Einrichtung Lebensfreude, Humor, Heiterkeit und Feste gepflegt. Schwester Isabel schreibt von Geburtstagsfeiern ihrer Schützlinge, Festen zum Nationsfeiertag oder zum Tag des Kindes. So sollen die Mädchen und jungen Frauen verarbeiten und überwinden, was sie an erschütternden Schicksalen erlebt haben.

Karl Rudigier und sein Stockacher Förderverein unterstützen das Heim in Chile. Infos gibt es bei Karl Rudigier in der Pfarrstraße 7 in Stockach unter der Rufnummer 07771/78 81.



Deutschlehrerin Sabine Schächtle (hinten Mitte) und Schulleiter Michael Vollmer haben den Teilnehmern am Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels die Urkunden und kleinen Präsente überreicht. Von links: Malin Feldt (Klassensiegerin 6a), Marius Zehnle (6a), Lucia Temme (6b), Mia Trinkner (Siegerin 6b), Jonas Wegis (Sieger 6c), Lara Wehrle (6c), Schulsieger Moritz Lupfer (6d) und Charlotta Wochner (6d).

Nichts für kleine Brüder

»Nellenburg-Gymnasium«: Vorlesen ist nicht gleich lesen

Stockach (wh). Es war eine Mischung aus Pflicht und Kür. Aus ihren Lieblingsbüchern und aus einem vorgeschriebenen Text mussten Teilnehmer des Vorlesewettbewerbs am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« vortragen. Denn beim bundesweiten Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels können Schüler aller sechsten Klassen der Regelschulen, aber auch andere lesefreudige Kinder dieses Alters mit dabei sein. Sabine Schächtle, seit 2005 Lehrerin für Deutsch und Geschichte am »Nellenburg-Gymnasium«, organisierte diesen Wettbewerb

auch für Stockach und schickte aus den vier sechsten Klassen jeweils zwei Wettbewerbsleser ins Rennen.

Nach der Wahl- und Lieblingslektüre jedes Einzelnen und der Pflichtlektüre stand der Schulsieger fest: Moritz Lupfer aus der Klasse 6d. Und da Vorleser auch begeisterte Zuhörer brauchen, durften die Fünftklässler blockweise ihre Begeisterung zeigen und Beifall klatschen. Die drei Jungs und die fünf Mädchen hatten fleißig geübt und entführten ihr Publikum in die Reiche der unterschiedlichsten Fantasien bis hin zu realitätsbezogenen Problemerei-

chen. »Das Schwerste für mich war, die direkte Rede rüber zu bringen«, meinte eine Klassensiegerin. »Nein, meine jüngeren Brüder eignen sich nicht so gut als Zuhörer«, stellte einer der Jungs verschmitzt fest. Und die Pflichtlesung aus Rafik Schamis »Der Kameltreiber von Heidelberg«, Geschichten für Kinder jedes Alters, entführte in die Welt der sprechenden Tiere und kleinen Helden, der Geschichten um Liebe und Freundschaft. Und damit die Jury auch überzeugt werden konnte, mussten sowohl die eigene Textauswahl als auch Lesetechnik mit Aussprache, Le-

setempo oder Betonung und die Interpretation mit Atmosphäre, Stimmung, Ausdruckskraft oder Dynamik bestechen. Bei der Siegerehrung im Büro von Schulleiter Michael Vollmer erhielten die Teilnehmer Urkunden und ein kleines Präsent eines Sponsors. Schulsieger Moritz Lupfer hat sich für den Regionalentscheid auf Kreisebene qualifiziert. Malin Feldt war die Klassensiegerin der 6a vor Marius Zehnle, Mia Trinkner die Siegerin der 6b vor Lucia Temme, Jonas Wegis der Sieger der 6c vor Lara Wehrle und Moritz Lupfer Sieger der 6d vor Charlotte Wochner.

Einsatz für Bolivien

Stockach (swb). Sie sind unterwegs, um Freude zu bringen und Gutes zu tun. Die Sternsinger-Aktion ist weltweit die größte Hilfsaktion von Kindern und Jugendlichen für Gleichaltrige. Alle Informationen zu der Aktion in Stockach gibt es im Rahmen eines Nachmittags am Freitag, 11. Dezember, von 16.30 bis 18 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße. 2016 ist Bolivien das Schwerpunktland, Kinder ab dem Grundschulalter und Jugendliche können mit dabei sein, und jede Altersgruppe kann Spaß daran haben. Eltern, die mithelfen wollen oder Fragen haben, sind ab 17.30 Uhr eingeladen. Mehr zu erfahren oder eine direkte Anmeldeöglichkeit gibt es bei Angelika Isele unter der Telefonnummer 07771/92 90 23 oder unter der E-Mail-Adresse angelika.isele@t-online.de.

Ökumene wird gefeiert

Stockach (swb). Ein ökumenischer Adventsgottesdienst wird am Freitag, 11. Dezember, um 19.30 Uhr in der St. Oswaldkirche in Stockach gefeiert, der vom Kirchenchor St. Oswald mitgestaltet wird. Anschließend steht ein gemütliches Beisammensein im Pallottiheim in der Pfarrstraße gleich neben der Kirche an.